



Statistische Berichte

Bestell-Nr. P 10 3 9200

(Kennziffer P I 1 – j/92)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1992

Erstes vorläufiges Ergebnis

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr.	Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens (P I 1)
P 10 3	– Erstes vorläufiges Ergebnis, jährlich, Ergebnisse für das Land
P 11 3	– Zweites vorläufiges Ergebnis, unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 12 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 14 3	Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen, Ergebnisse der Originärberechnungen (P I 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 15 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen sowie Erwerbstätige und Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen (P I 4) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 13 3	Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen (P I 2) unregelmäßig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land
P 09 3	Anlagevermögen in Nordrhein-Westfalen (P/S 1) unregelmäßig, Ergebnisse für das Land
P 21 3	Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen (P II 1)
P 20 3	jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NRW“, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 24 3	Die Entstehung der Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit in Nordrhein-Westfalen (P II 4) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 22 3	Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck in NRW jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
P 23 3	Die Bruttoanlageinvestitionen in Nordrhein-Westfalen (P II 3) jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508:	Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980
Heft 539:	Die Beschäftigtenentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1978 – 1983

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

Heft 8:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974
Heft 9:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976 (Berechnungsstand November 1978)
Heft 10:	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1976
Heft 11:	Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979
Heft 12:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981
Heft 13:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982
Heft 14:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982
Heft 15:	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985
Heft 16:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1980, 1982 und 1984
Heft 17:	Anlagevermögen, Anlageinvestitionen und Abschreibungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1986
Heft 18:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1986
Heft 19:	Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte, der Landkreise und der Arbeitsmarktreionen in der Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1988
Heft 20:	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, revidierte Ergebnisse für die alten Länder der Bundesrepublik Deutschland 1970 bis 1991, erste Ergebnisse für die neuen Länder

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1992 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985	7
2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen.	8
3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985 in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen.	10

Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Okttober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen.

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Entwicklung der Produktionswerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Begriffsbestimmungen

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebietes gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfende Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinfoörderungsgesetz.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktorkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Den Einwohnerzahlen liegen die Stichtagswerte 30. 06. 1992 zugrunde.

Die Zahlen für das Bundesgebiet beziehen sich auf den Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Alle Relativzahlen wurden auf der Grundlage von Tausend-DM-Werten ermittelt.

1. Bruttoinlandsprodukt 1992 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1985

Merkmal	In jeweiligen Preisen		In Preisen von 1985	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	696 983	2 772 000	563 376	2 242 700
1970 = 100	358	410	147	170
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 5,1	+ 6,1	+ 0,8	+ 1,5
Anteil am Bundesgebiet in %	25,1	x	25,1	x
je Einwohner				
Betrag in DM	39 634	42 747	32 037	34 585
1970 = 100	344	384	141	159
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 4,2	+ 4,8	- 0,1	+ 0,3
Bundesgebiet = 100	93	x	93	x
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	92 814	94 081	75 022	76 117
1970 = 100	332	370	136	153
Veränderung 1992 gegenüber 1991 in %	+ 4,8	+ 5,2	+ 0,5	+ 0,7
Bundesgebiet = 100	99	x	99	x

**2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 701	157	+ 4,9	17,4	0,9
2	Produzierendes Gewerbe	262 521	254	+ 2,0	25,8	39,4
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	26 826	262	+ 0,1	35,9	4,0
4	Verarbeitendes Gewerbe	199 357	254	+ 0,9	25,4	29,9
5	Baugewerbe	36 338	249	+10,7	22,5	5,5
6	Handel und Verkehr	100 269	342	+ 1,2	26,1	15,0
7	Handel	66 483	337	- 0,3	28,5	10,0
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	33 786	352	+ 4,4	22,4	5,1
9	Dienstleistungsunternehmen	205 653	671	+11,1	23,3	30,9
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	33 894	609	+10,8	21,9	5,1
11	Wohnungsvermietung	51 555	548	+ 9,6	25,6	7,7
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	120 204	767	+11,9	22,8	18,0
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	574 145	344	+ 5,0	24,7	86,1
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 165	620	+11,0	25,2	4,8
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 +/- 14)	541 980	335	+ 4,7	24,7	81,3
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	92 425	497	+ 6,6	25,7	13,9
17	Staat	71 893	468	+ 6,1	24,9	10,8
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	20 532	635	+ 8,4	29,2	3,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	666 570	359	+ 5,2	24,9	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	634 405	351	+ 4,9	24,9	95,2
21	Einfuhrabgaben	7 750	356	+ 1,4	25,3	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	54 827	456	+ 8,0	28,9	8,2
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	696 983	358	+ 5,1	25,1	104,6

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32 810	151	- 0,1	x	1,2
2	Produzierendes Gewerbe	1 019 370	305	+ 3,6	x	38,0
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	74 660	329	+ 3,4	x	2,8
4	Verarbeitendes Gewerbe	783 430	302	+ 1,8	x	29,2
5	Baugewerbe	161 280	313	+14,0	x	6,0
6	Handel und Verkehr	383 750	371	+ 2,6	x	14,3
7	Handel	232 870	356	+ 1,0	x	8,7
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	150 880	396	+ 5,2	x	5,6
9	Dienstleistungsunternehmen	884 240	773	+11,2	x	33,0
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	154 580	717	+11,2	x	5,8
11	Wohnungsvermietung	201 730	593	+10,0	x	7,5
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	527 930	898	+11,6	x	19,7
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	2 320 170	405	+ 6,1	x	86,6
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	127 600	711	+11,9	x	4,8
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	2 192 570	395	+ 5,8	x	81,8
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	359 020	495	+ 7,1	x	13,4
17	Staat	288 730	462	+ 6,6	x	10,8
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	70 290	704	+ 9,3	x	2,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 679 190	415	+ 6,3	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 551 590	406	+ 6,0	x	95,2
21	Einfuhrabgaben	30 640	413	+ 3,2	x	1,1
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	189 770	475	+ 7,8	x	7,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 772 000	410	+ 6,1	x	103,5

**3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Nordrhein-Westfalen						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 047	142	+ 6,8	17,1	1,1
2	Produzierendes Gewerbe	216 056	112	- 1,4	26,0	39,6
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	25 759	98	- 2,5	35,9	4,7
4	Verarbeitendes Gewerbe	165 225	118	- 1,8	25,5	30,3
5	Baugewerbe	25 071	92	+ 2,4	22,5	4,6
6	Handel und Verkehr	87 230	167	- 0,8	25,8	16,0
7	Handel	55 474	155	- 2,4	28,2	10,2
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	31 756	194	+ 2,2	22,5	5,8
9	Dienstleistungsunternehmen	164 223	228	+ 4,3	23,2	30,1
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	33 562	241	+ 3,5	22,0	6,1
11	Wohnungsvermietung	40 234	199	+ 2,9	25,6	7,4
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	90 426	238	+ 5,3	22,7	16,6
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	473 556	147	+ 0,7	24,8	86,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	32 842	280	+ 4,0	25,3	6,0
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	440 714	142	+ 0,5	24,7	80,7
16	Staat, private Haushalte, private Organisationen o. E.	72 235	170	+ 1,6	25,7	13,2
17	Staat	56 142	162	+ 1,2	24,8	10,3
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	16 093	204	+ 3,2	29,2	2,9
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	545 791	150	+ 0,8	24,9	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	512 949	145	+ 0,7	24,8	94,0
21	Einfuhrabgaben	6 455	260	- 4,7	25,0	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	43 972	156	+ 3,5	28,8	8,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	563 376	147	+ 0,8	25,1	103,2

**Noch: 3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1985
in Nordrhein-Westfalen und im Bundesgebiet 1992 nach Wirtschaftsbereichen**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	Mill. DM	1970 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil am Bundesgebiet	B W S unbereinigt = 100
				%		
Bundesgebiet						
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 340	137	+ 1,5	x	1,6
2	Produzierendes Gewerbe	831 940	135	- 0,3	x	37,9
3	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	71 700	131	- 0,1	x	3,3
4	Verarbeitendes Gewerbe	648 680	139	- 1,3	x	29,6
5	Baugewerbe	111 560	116	+ 5,6	x	5,1
6	Handel und Verkehr	337 790	185	+ 0,4	x	15,4
7	Handel	196 550	166	- 1,3	x	9,0
8	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	141 240	220	+ 2,9	x	6,4
9	Dienstleistungsunternehmen	707 470	263	+ 4,3	x	32,2
10	Kreditinstitute, Versicherungs- unternehmen	152 470	285	+ 3,7	x	6,9
11	Wohnungsvermietung	157 260	215	+ 3,3	x	7,2
12	sonstige Dienstleistungsunternehmen	397 740	280	+ 5,0	x	18,1
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	1 912 540	175	+ 1,5	x	87,2
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	129 620	324	+ 4,7	x	5,9
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./., 14)	1 782 920	169	+ 1,3	x	81,3
16	Staat + private Haushalte, private Organisationen o. E.	281 380	170	+ 2,2	x	12,8
17	Staat	226 260	160	+ 1,7	x	10,3
18	Private Haushalte, private Organisationen o. E.	55 120	226	+ 4,0	x	2,5
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	2 193 920	174	+ 1,6	x	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 15 + 16)	2 064 300	169	+ 1,4	x	94,1
21	Einfuhrabgaben	25 770	299	- 2,9	x	1,2
22	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	152 630	164	+ 3,3	x	7,0
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	2 242 700	170	+ 1,5	x	102,2

